Diesterweg Hochschule e.V.
gegründet 1922
BILDUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Tätigkeitsbericht 2018

Diesterweg Hochschule e.V.

Inhalt

1. Einleitung 03
2. Hintergrund 04
2.1 Das gesellschaftliche Problem 04
2.2 Unser Lösungsansatz 04
2.3 Unsere Wirkungslogik 04
3. Gesellschaftliche Wirkung 06
3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input) 06
3.2 Erbrachte Leistungen (Output) 06
3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome) 07
4. Planung und Ausblick 08
4.1 Zielstellungen 08
4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken 08
4.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke 08
5. Organisationsstruktur 09
5.1 Allgemeine Angaben 09
5.2 Governance der Organisation 09
5.3 Vorstellung der handelnden Personen 10
5.4 Ethisches Profil 11
6. Finanzen 13
6.1 Finanzierung 13
6.2 Erträge laut Einnahmen-Überschuss-Rechnung 13
6.3 Aufwendungen laut Einnahmen-Überschuss-Rechnung 13

1. Einleitung

Die **Diesterweg Hochschule e.V.** ist ein gemeinnütziger Verein zum Zwecke der Aus-, Fort- und Berufsbildung. **1922** gegründet, hat die Diesterweg Hochschule seit ihrem bald hundertjährigen Bestehen unterschiedliche historische Phasen durchlebt und verfolgte – je nach gesellschaftlicher Anforderung – unterschiedliche Schwerpunkte. Bis heute aber ist treibende Kraft, Menschen Zugang zu **humaner, aktueller und fördernder Bildung** zu ermöglichen.

Das vielfältige Engagement der jeweiligen LeiterInnen und aktiven DozentInnen blieb über all die Jahrzehnte Garant für **facettenreiche, kritische und kreative Fortbildungen**. Die Hochphase der 1980er Jahre mit einem umfangreichen und breitgefächerten Seminarangebot und einer intensiven Partnerschaft mit der **GEW Berlin** gab dem Verein die Prägung im **kulturell-künstlerischen** Sektor und dem klaren **Schwerpunkt auf LehrerInnenfortbildung**.

Nach einer Dekade der Besinnung und Neuorientierung ist die Diesterweg Hochschule seit 2018 wieder präsent und möchte mit frischem Elan einen Beitrag leisten, die „Bildung für die Zukunft“ neu zu formulieren und weiter zu entwickeln.

Seit Herbst dieses Jahres sind wir bereit für die Herausforderungen der Zeit. Die Satzung wurde überarbeitet, neue Mitglieder gewonnen und das Team neu aufgestellt. Wir knüpfen an Bewährtes an, stellen uns aber mit neuen Ideen und Methoden den aktuellen Anforderungen in Schulen, Freizeitstätten, Bibliotheken, am Arbeitsplatz – in der Gesellschaft.
Wir sind hochmotiviert und repräsentieren verlässliche Kompetenz in den Bereichen: **Kunst, Theater, Körperarbeit, Literatur, Medien, Selbsthilfe und Methodik**.

2. Hintergrund

2.1 Das gesellschaftliche Problem

In unserer schnelllebigen Zeit, in einer sich weltweit vernetzten und stets wandelnden Gesellschaft brauchen Menschen innere Anker und Sicherheit. Dazu dient das Wissen um die eigenen Potentiale und die Möglichkeit, seine Talente in eine Gemeinschaft einzubringen. Wir sind der Überzeugung, dass es nur eine durch Forschung, Fort-, Aus- und Weiterbildung ständig erweiterte Qualifikation ermöglicht, gemeinschaftlich und nachhaltig an gesellschaftlich verantwortlichem Handeln teilzunehmen.

2.2 Unser Lösungsansatz

Als Unterstützer des Whole School Aproach des BNE und der Global Goals klinken wir uns ein in die wichtige und gemeinsame Aufgabe, **lebenslanges Lernen** zu ermöglichen. Mit Blick in die Zukunft stehen wir in der Tradition unseres Namensgebers, dem Reformpädagogen Adolph Diesterweg: „Ziel und Aufgabe einer guten Pädagogik müssen sein, den Menschen rein in sich und um seiner selbst willen, gemäß der Natur der Anlage allseitig zu erziehen und zu bilden."

Adolph Diesterweg (1790-1866) hatte schon 1820 **das Fördern individuellen Talents, das Integrieren der Bildungsumgebung und das Einbeziehen von Gesellschaft** als wichtigste Kriterien einer guten Bildung auf der Agenda, und damit um fast einhundert Jahre früher als die spätere Reformpädagogik.

In diesem Sinne möchten wir sowohl Lehrkräften, als auch – außerhalb von Schule – allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit einem Lernangebot zur Seite stehen, welches zu ihrer aktuellen Situation passt, welches ihr individuelles Talent fördert und ihr Wesen stärkt, um in Zeiten großen Wandels mit Vertrauen und Zuversicht an Gesellschaft teilzuhaben und die eigene Wirkkraft zu erleben.

2.3 Unsere Wirkungslogik

a) Weiterbildung in und für Schulen – für SchülerInnen und PädagogInnen

Die zukünftige Welt stellt Kinder und ihre Erwachsenen vor Aufgaben, für deren Lösungen es keine historischen Vorbilder gibt. Die Unsicherheit, welche mit der aktuellen Transformation unserer Gesellschaft einhergeht – nicht nur ausgelöst durch Digitalisierung –, braucht ein Gegengewicht, Stabilität, Werte, ein kulturelles Gerüst, braucht das Erleben von *Selbstwirksamkeit* und *bedingungsloser Anerkennung*. Die Diesterweg Hochschule sieht sich hier als Schnittstelle zwischen Kindern, Eltern, PädagogInnen und WissenschaftlerInnen.

Die Wandlung vom „*Wissensvermittler Schule*“ zum „*Inspirationsort lustvollen Lernens*“ kann nur gemeinsam gelingen.

b) Erwachsenenbildung zur persönlichen Weiterentwicklung

Der Übergang vom postindustriellen Zeitalter (mit einem statischen Arbeits- und Beschäftigungsmarkt) in eine von Informations- und Kommunikationstechnologie geprägte Gesellschaft braucht ein Bildungs- und Weiterbildungswesen, das die Gestaltungsfähigkeit und Verantwortung des Einzelnen schult. Unsere Zeit erfordert Offenheit und Neugier, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Umsomehr brauchen Menschen in der weltweit vernetzten und stets wandelnden Gesellschaft innere Anker und Sicherheit. Dazu dient das Wissen um die eigenen *Potentiale* und die Möglichkeit, seine Talente in eine Gemeinschaft einzubringen.

c) Veranstaltungen, Vorträge und Kooperationen

Im Sinne einer ***gemeinschaftlichen gesellschaftlichen*** Entwicklung setzen wir auf Zusammenarbeit und **Kooperation** mit Institutionen, Bildungseinrichtungen und Hochschulen, in denen ähnliche Ziele verfolgt werden oder deren Arbeit eine sinnvolle Ergänzung darstellt. Nur in einem großen und *gemeinwohlorientierten* Netzwerk können wir die Aufgaben in der Bildungsarbeit bewältigen. Zudem unterstützt die Diesterweg Hochschule die Veröffentlichung von Publikationen, die die Debattenkultur in der Gesellschaft fördert. Wir möchten mitwirken, Chancengleichheit stetig zu verbessern, Zugang zu Bildung und damit zu Anerkennung zu ermöglichen.

3. Gesellschaftliche Wirkung

Das Jahr 2018 war der Wiederbelebung des Vereins und den Vorbereitungen zum erneuten Auftritt in der Öffentlichkeit gewidmet. Sowohl der interne und organisatorische Aufbau, als auch inhaltliche Ausrichtung und öffentliche Außenwirkung mussten definiert und umgesetzt werden. Insofern konnte eine zukünftige gesellschaftliche Wirkung lediglich vorbereitet werden.

3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

a) Zeitliche Ressourcen:

- 3 Personen in ehrenamtlicher Teilzeit mit ca. je 20 Wochenstunden = 550h

b) Finanzielle Ressourcen:

- Übernommenes Guthaben auf Vereinskonto 8.575,59 €

c) Immaterielle Ressourcen:

- Kontakte zu ehemaligen Vereinsmitgliedern sowie Vereinswissen und -inhalten
- Kontakte in die Szene der Berliner Bildungsinitiativen und Startups
- Kontakte zu Schulen im Berliner Umland
- Organisationswissen und grafische Kompetenzen

3.2 Erbrachte Leistungen (Output)

a) hinsichtlich (zukünftiger) Zielgruppen

- *Vorbereitende Maßnahmen zur Erarbeitung eines zielgruppengerechten Angebots*
  - Bundesweite Recherche zum Stand von Bildungsoffensiven
  - Recherche zum Stand von Transformation in schulischen Einrichtungen
  - Networking und Recherche zu Bildungsinitiativen in und um Berlin
  - Teilnahme an relevanten Veranstaltungen:
    - 21.02.18 didacta, Messe Köln
    - 23.05.18 eduheroes meetup, Digitales Lernzentrum Berlin
    - 08.09.18 Neukölln Open, Museum Neukölln Berlin
    - 12.10.18 Zukunft anders erzählen, Stiftung FuturZwei, Refugio Berlin
    - 13.11.18 Arbeitswelten der Zukunft, Zukunftsbauer, Agentur honeypump Berlin
    - 19.11.18 Talkshow aus der Zukunft, Versammelt euch!, Podewil Berlin
    - 24.11.18 INL Day #15BLN, Workshoptag Initiative Neues Lernen, ESBZ Berlin
    - 27.11.18 EduTech meets School, Technologiestiftung, Space Shack Berlin
    - 10.12.18 Kultur macht stark, Bündnisse für Bildung, MACHmit Museum Berlin
- *Konzeption des Portfolios für die definierten Zielgruppen und Bereiche*
  - Auswahl von DozentInnen
  - Auswahl von Workshops
  - Auswahl von Veranstaltungsthemen

- *Erstellen des Seminarangebotes*
    - Ausformulierung der Workshops
    - Darstellung der DozentInnen und Workshops auf der Website
    - Einbindung des Tools Eventbrite zur Online-Buchung der Seminare

b) hinsichtlich (zukünftiger) Leistung = den Verein arbeitsfähig machen

Leistung

- *Maßnahmen zur Wiederbelebung des Vereins*
    - Recherche zur behördlichen Grundlage zur Wiederbelebung des Vereins
    - Recherche der verbliebenen Vereinsmitglieder und entsprechender Schriftverkehr
    - Erarbeiten der neuen konzeptionellen Grundlage des Vereins
    - Organisation und Durchführung des Vereinstreffens
    - Überarbeitung und Verabschiedung der Satzung, Eintragung im Vereinsregister
        - 20.08.18 Durchführung des ordentlichen Vereinstreffens
        - 19.09.18 Eintragung neuer Vorstand und Satzung im Vereinsregister
- *Maßnahmen zum Markteintritt*
    - Erarbeiten der Corporate Identity des Vereins, Ausrichtung, Image, Öffentlichkeitsarbeit
    - Betreuung der Ausarbeitung und Umsetzung von Website, Drucksachen, Werbematerial
        - 15.11.18 Website ist live
- *Maßnahmen zur praktischen Durchführung von Workshops*
    - Raumangebote recherchieren und prüfen
    - räumliche Kooperationen mit Initiativen recherchieren und prüfen

c) hinsichtlich (zukünftiger) Wirkung = die Tätigkeit des Vereins aufnehmen

Wirkung

- *Vorbereitende Maßnahmen zur zukünftigen Wirkung / Tätigkeit*
    - Networking auf Veranstaltungen, Bekanntmachen des Vereins
    - interne Weiterbildung durch die Teilnahme an Workshops

3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome)

Da der Verein das gesamte Jahr in der Vorbereitung der zukünftigen Seminartätigkeit war und noch keine eigene Bildungstätigkeit ausgeübt hat, konnte noch keine Außenwirkung mit dem Vereinszweck erzielt werden. Es konnte lediglich auf den besuchten Veranstaltungen publik gemacht werden, dass die Diesterweg Hochschule e.V. ihre Tätigkeit wieder aufnimmt.

4. Planung und Ausblick

4.1 Zielstellungen

Im Jahr 2019 wird der Seminarbetrieb aufgenommen. Dazu muss die momentane Reichweite stark erhöht werden. Workshop- und Seminarprogramm werden ausgebaut und weitere DozentInnen akquiriert, die das bisherige Angebot erweitern und attraktiver machen. Auch die Erweiterung unserer Aktivitäten im Hinblick auf bundesweite Lese- und Lernförderprogramme ist geplant. Zudem bemühen wir uns um Bündnispartner für die Planung und Durchführung gesellschaftlich relevanter Kampagnen, z.B. Online-Sucht, Hunger, Armut, soziale Ausgrenzung.

4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Risiken: Aktuell drängen immer mehr Mitbewerber mit ähnlichen Angeboten auf dem Markt. Große Marken wie Facebook etablieren sich mit kostenlosen Angeboten in den Städten. Unsere Reichweite ist nicht groß genug, um eine verlässliche Nachfrage und Buchung von Workshops zu sichern. Unser finanzieller Spielraum ist zu gering, um uns in verschiedenen Bereichen und Räumen als Testphasen auszuprobieren. Eine finanzielle Förderung ist lediglich projektweise zu erreichen, was wiederum mit großem zeitlichen und organisatorischen Aufwand verbunden ist.
Chancen: Wir können mit maßgeschneiderten Seminaren vor allem kleine Einrichtungen unterstützen, können uns Umland und ländlichen Raum erschließen. Unsere Organisationsstruktur ermöglicht eine schnelle und flexible Anpassung an neue gesellschaftliche Gegebenheiten und Herausforderungen. Unsere lange Tradition erwirkt einen Vertrauensvorschuss bei Partnern und Zielgruppen.

4.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Wir kooperieren mit
- Initiative „Kultur macht stark“ des Bundesministerium für Bildung und Forschung

Sind in Netzwerken wie dem
- Netzwerk der Bildungspioniere
- Edu Heroes Club
- Netzwerk Bildung und Bewusstsein

Sind im Austausch mit
- Akademie für LernKulturZeit
- Initiative Neues Lernen
- Pioneers of Education
- Die Zukunftsbauer

5. Organisationsstruktur

5.1 Allgemeine Angaben

Name:	Diesterweg Hochschule e.V.
Sitz der Organisation:	Berlin
Rechtsform:	eingetragener Verein, Vereinsregister Charlottenburg VR 8869
Gründung:	1922, erster Satzungseintrag im Vereinsregister 20.01.1987
Kontaktdaten:	Diesterweg Hochschule e.V. Gleditschstr. 46 10781 Berlin info@diesterweghochschule.de www.diesterweghochschule.de
Link zur Satzung:	diesterweghochschule.de/Satzung-DH.pdf
Gemeinnützigkeit:	*laut Finanzamtsbescheid:* „Die Körperschaft fördert nach ihrer Satzung folgende gemeinnützige Zwecke: Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO)“
MitarbeiterInnen:	3 in ehrenamtlicher Teilzeit

MitarbeiterInnen	*2017*	*2018*
Angabe in Köpfen (umgerechnet auf Vollzeitstellen in Klammern)	0	3 (0,35)
davon hauptamtlich	0	0
davon ehrenamtlich	0	3 (0,29)
davon Honorarkräfte	0	1 (0,06)

5.2 Governance der Organisation / Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Der Verein Diesterweg Hochschule besteht aus zwei Organen, der Mitgliederversammlung und dem Vorstand.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt, führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus und vertritt den Verein gegenüber der Öffentlichkeit. Er ist den Mitgliedern gegenüber auskunfts- und rechenschaftspflichtig. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre, Wiederwahl

ist möglich. Der Vorstand besteht aus 5 Personen: dem Vorsitzenden, einer StellvertreterIn, der SchatzmeisterIn, der SchriftführerIn sowie einer BeisitzerIn.
Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der/die Vorsitzende und seine StellvertreterIn. Sie sind einzeln vertretungsberechtigt.

Vorsitzender Rolf Barth
Rolf Barth ist in seiner Rolle als Vorstand ehrenamtlich tätig. Er ist vertretungsberechtigt. Als Mitglied des Vorstands, der im Verein gänzlich ehrenamtlich engagiert ist, und in keinem Arbeitnehmerverhältnis steht, nimmt er eine Kontrollinstanz wahr. Im Verein übernimmt er ehrenamtlich Aufgaben im Bereich Kommunikation, Akquise und Strategie.

Stellvertreterin Elke Brüsch
Elke Brüsch ist in ihrer Rolle als Vorstand ehrenamtlich tätig. Sie ist vertretungsberechtigt. Sie ist für die Leitung der Geschäfte zuständig sowie für Kommunikation, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. Für die Erstellung der PR-Kanäle, des Internetauftritts und des digitalen Buchungssystems ist sie teilweise als Honorarkraft tätig.

Die Mitgliedersammlung fungiert als Aufsichtsorgan, sie tritt mindestens einmal pro Jahr zusammen. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Wahl und Abwahl des Vorstands
- Entlastung des Vorstands nach Entgegennahme des Tätigkeits- und Kassenberichts
- Anfertigung eines Protokolls der Versammlung, das vom Versammlungsleiter oder dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Das Protokoll ist allen Mitglieder zuzuleiten.
- Festlegung von Beiträgen und deren Fälligkeit
- Beschlussfassung über die Änderung der Satzung
- Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins

5.3 Vorstellung der handelnden Personen

Rolf Barth initiierte im Januar 2018 die Wiederbelebung des Vereins, dem er bereits in den 80er Jahren als Dozent angehörte. Der Theaterwissenschaftler und Inhaber eines Kinderbuchverlages bietet mit seiner langjährigen Funktion als Dozent sowohl die Expertise für Weiterbildung in Schulen, als auch wichtige Kontakte für Akquise und strategische Entwicklung. Seine gute Kenntnis

des Vereins und die Tätigkeit als Drehbuchautor und Buchautor ermöglichen die notwendigen Branchenkontakte und eine Vernetzung von Medien, Literatur und schulischen Einrichtungen.

Elke Brüsch nutzt für ihre Funktion als Geschäftsführerin sowohl ihre langjährige Berufserfahrung in Management, Werbung und PR als auch ihre generelle Leidenschaft für Bildungsthemen.
Die Kommunikationsstrategin sorgt für die Öffentlichkeitsarbeit und Betreuung der Website, sowie für die Pflege von Seminarprogramm und Social Media Kanälen. Die Vernetzung mit Initiativen, das Entwickeln von neuen Formaten und die konzeptionelle und strategische Weiterentwicklung des Vereins sind neben den kaufmännischen Belangen ihre Kernaufgaben.

Dirk Trageser ist Illustrator und Musiker, er leitet mit seiner grafischen Kompetenz den kreativen Bereich des Vereins. Er ist für den gestalterischen Gesamtauftritt verantwortlich, entwickelt Logo und Website, sowie die Corporate Identity des Vereins stetig weiter.

5.4 Ethisches Profil

„Lebe im Ganzen.“ Unser Leitsatz stammt von unserem Namensgeber. Dieser ist nicht zufällig in die lebensgroße Bronzeskulptur am Monbijoupark in Berlin eingraviert, es war Diesterwegs Lebens- und Arbeitsmotto. Ein lohnendes: Das umfassende Engagement, seine Kompromiss-losigkeit, sein Eifer und Kampfgeist haben dazu geführt, dass sich die Reformpädagogik heute – nach immerhin 200 Jahren – immer noch auf damalige Impulse und Erkenntnisse bezieht.

Unser Ehrgeiz: Auch unabhängig der Reformpädagogik war Diesterwegs unablässiger Drang nach Verbesserung – dem Forschen nach der "passenden Form" – eine Charaktereigenschaft, auf die wir uns beziehen möchten. Daher leiten uns moralische und inhaltliche **Qualitätsstandards**, an denen wir uns messen lassen. Wir erbitten schriftlich regelmäßig Feedback zu unserem Tun und verwenden Kritik schnellstmöglich zur Verbesserung unseres Handelns und Wirkens.

Unser Anspruch: Politisch sein. Teilnehmen am gesellschaftlichen Diskurs. Debatten anstoßen, aktiv sein in der **Transformation**. Dabei wollen wir anspruchsvoll, ehrgeizig und neugierig,

wertschätzend im Miteinander und Gemeinwohl agieren. Scheitern als Möglichkeit einbeziehen und gelassen mit Hindernissen umgehen. Dabei werden wir angreifbar bleiben, weil wir offen sind für neue Impulse.

Unsere Möglichkeiten: Vernetzen, kooperieren, Wissen teilen. Fähigkeiten koppeln und Lücken füllen statt Konkurrenz und Abgrenzung. Wir fördern generationenübergreifendes Lernen. Wir schaffen Formate zur Begegnung zwischen Jung & Alt, Plattformen zum gemeinsamen Lernen in und aus allen Lebensbereichen. Wir sind überzeugt, dass nur **das gemeinsame Tun** zum Abbau von Konflikten führt und positive Erkenntnis beschleunigt.

6. Finanzen

6.1 Finanzierung

Die Diesterweg Hochschule e.V. finanzierte sich 2018 aus den Rücklagen des Vereins auf dem Vereinskonto, welches nach Übernahme einen Kontostand von 8.575,59 € auswies.

	2018
Vereinsguthaben	8.575,59 €

6.2 Erträge nach Einnahmen-Überschuss-Rechnung

	2018
keine Erträge	0,00 €

6.3 Aufwendungen nach Einnahmen-Überschuss-Rechnung

	2018
Honorarkosten	2.160,00 €
Kontoführungskosten	203,00 €
Sparkassencard	12,50 €
Hosting Website	15,18 €
	2.390,68 €

6.4 Ergebnis

	2018
Vereinsguthaben 01.01.2018	8.575,59 €
Vereinsguthaben 31.12.2018	6.184,91 €

Ergebnis 31.12.2018 **- 2.390,68 €**